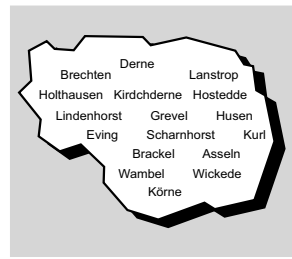


VOR ORT

Stadtteil-Zeitung für den Dortmunder Nordosten



E-Mail Redaktion: Brackel@westfaelische-rundschau.de
 Alexander Ebert
 Telefon: 95 73 - 3881
 Telefax: 95 73 - 38 44
 Leserservice: 0 18 02 / 40 40 76 *
 Telefax: 0 18 02 / 40 40 86 *
 (* 6 Cent pro Anruf/Fax aus dem Festnetz der Dt. Telekom, Mobilfunk max. 0,42 €/Min)
 E-Mail: leserservice@westfaelische-rundschau.de

KURZ NOTIERT

Blumenmarkt. Bei der AWO Wickede findet am Donnerstag (29.) ab 14 Uhr auf dem Schulhof der Josefschule, Döllersweg, der alljährliche Blumenmarkt statt. Die Gärtnerei der AWO-Werkstätten für Behinderte verkauft Beet- und Balkonblumen und die AWO sorgt für das leibliche Wohl.

Frühjahr. Die CDU-Frauen in Brechten treffen sich am Donnerstag (29.) um 10 Uhr zum Frühstück am Scharfen Eck, Evinger Straße 602. Gäste willkommen.

Die Linke. Die Bezirksgruppe Ost (Bezirke Brackel, Scharnhorst und Innenstadt-Ost) Der Linken trifft sich am Mittwoch (28.) um 19 Uhr in der Gaststätte „Am Funkturm“ 24 in Neuasseln. Themen: Wahlkampf, Tedi, neue „AG Linke Unternehmer im Stadtbezirk Brackel“.

Ladys Night. Am morgigen Mittwoch (28.) findet im Cine-star erneut eine „Ladys Night“ statt. Hierzu lädt die kfd St. Liborius ihre Damen herzlich ein. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Haltestelle Zehnthof. Gezeigt wird der Film „Das Leuchten der Stille“.

AsF Scharnhorst. Die Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen Scharnhorst findet am Mittwoch (28.) ab 19 Uhr im Begegnungszentrum Scharnhorst, Gleiwitzstraße 277, statt. Es stehen Neuwahlen an.

Verwirrtheit im Alter. Mit diesem Thema beschäftigt sich die Kolpingsfamilie Wickede am Donnerstag (29.). Referent ist Dr. Johannes Wunderlich, Chefarzt am Kurler Elisabeth-Krankenhaus. Beginn ist um 19.30 Uhr im Dechant-Mehler-Haus. Gäste willkommen.

Körner Kulturverein. Die Jahreshauptversammlung des Körner Kultur- und Kunstvereins (KKK) findet am Donnerstag (29.) ab 19.30 Uhr in der Kleingartenanlage Ritterlein an der Hannöverschen Straße statt. Themen sind u. a. die Körner Strecke, das offene Klassenzimmer und der Körner Kreisel.

Notgemeinschaft. Die Sterbekasse „Notgemeinschaft“ Scharnhorst lädt für Mittwoch (28.) um 18 Uhr, zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in den Versammlungssaal der Gaststätte „Zur alten Eiche“ ein. Auf der Tagesordnung steht neben dem Bericht über den Jahresabschluss mit dem Lagebericht über die wirtschaftliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2008 auch die Beschlussfassung zur Übernahme der Versicherten und Versicherungen der Sterbekasse „Selbsthilfe“ Steinkühlerweg aus Hörde.

Auf dem Hof Mertins in Grevel übernehmen die ersten Miet-Gärtner ihre Parzellen – Familie Mertin erklärte den Ablauf

Ein Stück Garten Eden für eine Saison

Thilo Kortmann

Grevel. „Sanssouci“, „Eden“ oder „Schlaraffenland“ – Paradiese, Traum-Gärten und Sehnsuchtsorte. Solche Namen tragen seit Sonntag die 20 jeweils 50 Quadratmeter großen Parzellen auf dem Feld des Bauernhofs Mertin in Grevel. Am Wochenende fand die Übergabe der Gemüsebeete auf dem Bauernhof statt.

Wanda Ganders und Natalie Kirchbaumer, Geschäftsführer des Vermittlers „meine ernte“, begrüßten zusammen mit Agnes und Friedrich Mertin die rund 40 großen und kleinen Hobbygärtner bei tollem Frühlingwetter. Dann ging es zu Fuß zu den rund 300 Meter entfernten Gemüsebeeten, auf denen schon im Vorfeld einmalig rund 20 Gemüsesorten gepflanzt und gesät wurden. Für eigene Wunschsorten wie beispielsweise Kräuter oder Peperoni gibt es auf jedem Beet extra freie Reihen.

Auf einer Gemeinschaftsfläche befinden sich die nötigen Dinge für eine erfolgreiche Gärtnerei wie Wassertanks und eine Hütte mit Gartengeräten. Dort finden ab sofort auch jeden Freitag um 17 Uhr die Garten-Sprechstunden bei Friedrich Mertin statt. Gegen 16.30 Uhr wurde dann das rote Band durchgeschnitten: Der Weg war frei zu den Beeten.

Kaum erwarten konnten es Marlies und Reiner Hölscher aus Scharnhorst, ihr kleines „Sanssouci“ zu besichtigen. „Ohne Sorgen“ - dieser Name des Potsdamer Schlosses passe auch gut zu ihrer Scholle. Reiner Hölscher erzählt: „Wir hatten schon mal früher unser kleines Sanssouci in der Gartenstadt Ardeyblick. Aufgrund der WM vor vier Jahren wurde unser Garten leider abgeris-



Einweisung: Die Gärtner in spe hoffen auf reiche Ernte in ihrer ersten Saison.

Fotos (2): Marcus Simaitis



Nichts als Acker: Auch der Nachwuchs hat Spaß daran, ein Stück Boden fruchtbar zu machen.

sen.“ Seitdem habe sich das Ehepaar immer nach einem neuen Stück Land geseht. Und dieses neue Gemüsebeet sei eine kostengünstige Alternative (149 Euro pro Saison für 50 Quadratmeter) zu einem Grundstück in einem

Kleingartenverein. Fast nebenan liegt die Parzelle namens „Knorr-Fit“ von Karin Knorr (49) und Sohn Andreas (19). Über die Internet-Plattform „Xing“ wurde die Ernährungsberaterin aus Lütgendortmund von „meine

ernte“ angesprochen und war sofort hellauf begeistert von dem Projekt. „Preiswert, gesundes Gemüse, Spaß haben und Kontakte knüpfen“, erklären die Knorrs ihre Beweggründe.

Anmeldung bis Mai

Im „petit jardin“ hissten Petra Schäckermann und Tochter Victoria kurzerhand die schwedische Fahne. „Wir haben noch keine französische“, erklärte Petra lächelnd, während Victoria die Gießkanne am Wassertank nachfüllte. „Noch sind rund 30 Parzellen frei. Interessierte können sich noch bei uns melden“, betonte Natalie Kirchbäumer. Wer also Interesse an einem Gemüsebeet für eine Saison oder länger hat, der sollte sich bis Ende Mai entscheiden.

INFO

Weiterer Info-Tag

Am Dienstag, 11. Mai, um 18 Uhr bietet „meine ernte“ Interessierten die Möglichkeit, die Gemüsegärten vor Ort im Rahmen einer Infoveranstaltung kennenzulernen. Außerdem können Interessierte auch jederzeit am Hof Mertin vorbeischaun und sich dort unverbindlich informieren oder Info-Material mitnehmen.

Die Veranstaltung am 11. Mai findet auf dem Hof Mertin statt, Bönninghauser Straße 5, in Grevel. Treffpunkt ist vor dem Hofladen.

www.meine-ernte.de oder (0228) 28617119

SPD Kirchderne wählte Oliver Champignon an die Spitze

Generationswechsel vollzogen

Kirchderne. Im Kirchderner SPD-Ortsverein hat sich ein Generationswechsel vollzogen. Im Rahmen der gut besuchten Jahreshauptversammlung stellte sich der seit zehn Jahren im Amt tätige Bruno Schreurs als Vorsitzender nicht mehr zur Wahl. Nachfolger von Bruno Schreurs wurde der 42-jährige Oliver Champignon, der bei der Wahl die überwiegende Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder auf sich vereinen konnte.

Zu seinen Stellvertretern wählte die Versammlung, die vom Unterbezirksvorsitzenden Franz-Josef Drabig geleitet wurde, Karl-Heinz Frischmuth und Heike Gottwald. Das Protokoll führen Karin Heiermann und ihr Stellvertreter Klaus-Dieter Kleine-Horst. Als Kassiererinnen werden nun Anke Schallenberg und ihre Stellvertreterin Manuela Müller tätig werden. Bildungsbeauftragter ist Tobias Langen-Emden. Als Seniorbeauftragter konnte Karl

Weber die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen.

Zu Beisitzern wählte die Versammlung Sylvia Ahlers, Hassan Caglikalp, Inge Champignon, Jürgen Drohm-Gottwald, Fredi Greisner, Otto Kortmann, Andreas Müller, Renate Riesel, Udo Fürhoff und Bruno Schreurs. Als Betreuer werden Werner Bensek, Günter Ewert und Sylvia Schreurs tätig sein. Revisoren sind Georg Bühmann, Fritz Höttemann und Inge Isele. Alle Positionen wurden zum größten Teil ausgetauscht oder personell neu besetzt.

Mit Elan an neue Arbeit

Nach der Wahl von Oliver Champignon zeigte sich stolz Vater Bodo, der seinem Sohn einen Koffer mit Schriften von Ferdinand Lasalle, Gründer des „Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins“, überreichte. Mit Elan gehen will Oliver Champignon seine Aufgabe als neuer Vorsitzender des

SPD-Ortsvereins Kirchderne und an die Vorstellungen des bisherigen Vorstandes anknüpfen. Dazu zählen u.a. die Themen Jugendarbeit und die Weiterentwicklung der Projekte Gneisenau und Westfalenhütte. Auch die Vereinsförderung mit Sport und Freizeit sowie die Schaffung eines Netzwerkes in Kirchderne stehen bei Oliver Champignon auf der Prioritätenliste. Dem scheidenden Bruno Schreurs dankte er für dessen erfolgreiche Arbeit mit dem Schwerpunkt Kommunalpolitik. In den zehn Jahren seiner Amtsführung habe Schreurs, der weiterhin im Rat tätig sein wird, Bürgernähe bewiesen und dazu beigetragen, dass gute Wahlergebnisse eingefahren werden konnten; außerdem habe er Gemeinschaftsarbeit gefördert. Neben dem scheidenden Vorsitzenden dankte Champignon auch weiteren Mitgliedern für deren Einsatz in unterschiedlichen Bereichen – verbunden mit einem Blumenstrauß. chm



Die Auslandschüler mit Lehrerin Eva Willeke-Brune.

Foto: Privat

Reichlich Erfahrungen in fremden Ländern gesammelt

Europaschüler zum Praktikum im Ausland

Wambel. Lea Zimmermann, Jonas Müller sowie fünf weitere Europaschüler haben gut lachen: Sie absolvierten ein Berufspraktikum im Ausland, um ihren Einstieg in das spätere Berufsleben zu verbessern.

Carolin Reinecke (17), die wie Lena Henn, Lea und Jonas ihre Praktikumszeit als „assistant teacher“ an einer Schule in Kopenhagen verbrachte, sog wertvolle Erfahrungen aus ihrer Arbeit in dem fremden Land und unbekanntem Schulsystem. Sie vorzubereiten, Unterricht zu halten und dabei Englisch zu benutzen, das war nicht so einfach. Das fanden auch Nicole Ritter und Ines Mundhenke. Die 17-Jährigen verbrachten ihre Zeit in einem Hotel, weit entfernt auf einer kleinen norwegischen Insel, wo sie sich mit zahlreichen Aufgaben, die die Arbeit in einem Hotel zu bieten hat, vertraut machten.

Zahlreiche Aufgaben hatte auch Chantal Pais. Allerdings

hunderte Kilometer von Ihren Mitschülern entfernt, in einer Surfschule in Südfrankreich. Dass arbeiten in einem Tourismusunternehmen mehr ist als sportliche Betätigung im Sonnenschein, hat sie dort erfahren.

„Unsere Auslandspraktikanten dieses Jahrgangs haben aber nicht nur bedeutsame Qualifikationen erworben, sondern erfahren, dass sich Mobilitätsbereitschaft auch in finanzieller Hinsicht lohnt“, so die Koordinatorin der Europaschule, Eva Willeke-Brune. Die Regionaldirektion NRW Bundesagentur für Arbeit und das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW haben das Auslandspraktikum mit 1 200 Euro gefördert.

Die Europaschule bietet ihren Schülern die Möglichkeit, im 11. Schuljahr ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Dieses Angebot haben viele Elftklässler in den letzten Jahren genutzt.

Nachbarn feiern am 1. Mai in Brackel

Brackel. Unter der Federführung der Brackeler SPD findet am Samstag, 1. Mai, das Nachbarnschaftsfest der Brackeler Vereine und Institutionen ab 14 Uhr statt.

Bereits zum 15. Mal und bisher immer bei guten Wetter, so Organisationsleiter Günter Weyer, feiern die Brackeler auf dem Schulhof der Reichshof Grundschule Am Westheck die erste Freiluftveranstaltung des Jahres. Für die Kinder wird wieder die Hüpfburg aufgeblasen und die Falken bieten einen Schminkstand und einen Geschicklichkeitstest an. Die Polizeiinspektion Dortmund-Ost ist mit einem Fahrsimulator vertreten. Am Blumenstand können Pflanzen für den Garten erworben werden. Das Fest wird vom Spielmannszug Nord eröffnet. Zur Unterhaltung treten einige Tanzgruppen auf. Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Udo und ab 16.30 spielt eine Band. Der Kaninchenzuchtverein W128 serviert sein berühmtes Cevapcici. Das Karola Zorwald Senioren-Zentrum, die Brackeler AWO sowie der Förderverein der Reichshof Grundschule informieren an ihren Ständen. Der Kindergarten Sternschnuppe bietet u.a. Pommes an. Und für den nachmittäglichen Kuchen sorgt die Frauengruppe des KG „Alter Melkpatz“. Der Erlös der Tombola ist für Brackeler Jugendeinrichtungen und -organisationen bestimmt.

Jubiläumsfest am Externberg

Eving. Die Mitglieder der Gartenanlage „Am Externberg“ an der Lothringer Straße 7 in blicken am Wochenende auf ihr 50-jähriges zurück. Deshalb laden die Externberger für 1. Mai zum traditionellen Frühlingsessen ab 11 Uhr mit anschließender Jubiläumsfeier ein. Der offizielle Teil des Jubiläums findet um 13 Uhr statt. Dazu erwartet werden Vertreter der Stadt Dortmund und des Stadtverbandes der Dortmunder Gartenvereine. Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder, Nachbarn und Freunde. Der Verein bietet seinen Gästen Speisen und Getränke an und eine Tombola reizt zum Spieleinsatz. Für die Kleinen steigt ein Kinderfest.

Maigang in Kirchderne

Kirchderne. Am Freitag (30.) brechen die KAB und kfd der katholischen St. Bonifatius Gemeinde Kirchderne zu ihrem traditionellen Maigang auf. Gestartet wird um 16 Uhr am Nikolaus-Groß-Haus. Der Gang dauert circa zwei Stunden und endet gegen 18 Uhr am Startpunkt. Hier erwarten die Maigänger wie immer kühle Getränke und Frisches vom Grill, um den Tag ausklingen zu lassen. Es werden reichlich Pausen eingeplant. Wer dennoch nicht mitgehen möchte, ist eingeladen, am gemütlichen Abschluss teilzunehmen ab circa 18 Uhr. Alle Gemeindeglieder sind willkommen.

Computerkurs zum Thema „Spiele“

Brackel. Am Freitag, 30. April, startet in der Jugendkunstschule des balou in Brackel das neue Angebot „Spieleprogrammierung für Anfänger und Anfängerinnen“. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, die lernen möchten, Spiele oder Bildschirmschoner selbst in der Sprache „Pure Basic“ zu programmieren. Die im Kurs benutzten Programme sind frei verfügbar. Kosten: 61 Euro. Anmeldungen: ☎ 20 18 66, www.balou-dortmund.de



Bruno Schreurs übergab wunschgemäß das Ruder an Jüngere.

Foto: Helmut Matzanke